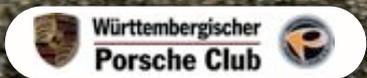
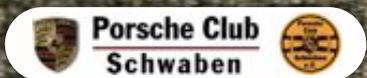
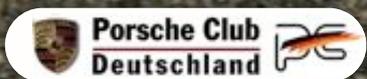


Porsche Club Days Hockenheim:
PCHC - PCS Challenge - 996 Cup
997 Cup - Taxifahrten

Gastserien:

DMV Grand Turismo Touring Car Cup -
Sports Car Challenge - Formel 3



Sagen wir mal so ...

**... wer sich für den
Motorsport interessiert,
für den war das Wochenende
08. bis 10. Juli 2016
in Hockenheim
ein Pflichttermin!**



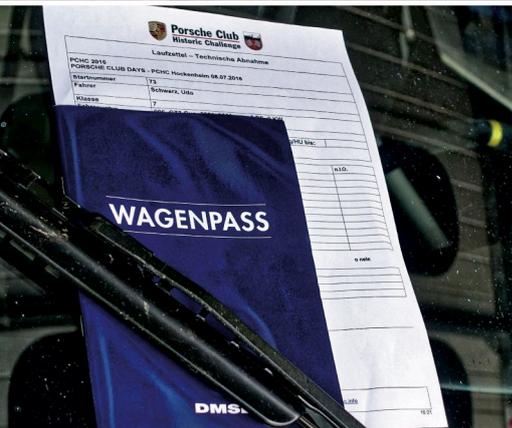
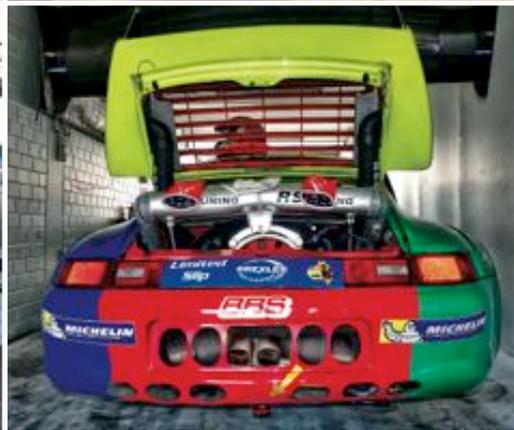
Zum siebten Mal haben sich der PC Schwaben und der Württembergische PC (WPC) zusammengefunden und veranstaltet die Porsche Club Days in Hockenheim in Kooperation mit dem PCD. Sagen wir mal so: ... es ist für Motorsportbegeisterte, deren Familien samt Anhang, für die oft von weit her angereisten Clubmitglieder und für die ganz normalen Gäste, die sich dem Geräuschpegel diverser Porsche Modelle und anderer Rennboliden nicht entziehen möchten, das attraktivste aller sportlichen Wochenenden im PCD Motorsportzirkus. Der Wettergott hatte, im Gegensatz zum heißen Vorjahr, etwas Einsehen und bescherte den Teilnehmern angenehme sommerliche Temperaturen, während sich am Himmel ab und zu mal einige Wolken blicken ließen, um die Sonnenstrahlen etwas abzdämpfen.

Wer nach der Ausfahrt BAB Hockenheim über die Brücke der Autobahn Karlsruhe-Frankfurt in Richtung Motodrom fährt, konnte sie schon hören – nein, es waren nicht die Porsche, die bereits am Freitag ihre „freien Runden“ drehten. Es waren die Boliden der Formel 3 und das dumpfe Brüllen der 12-Zylinder der AMG-Geschosse, die für den Anstieg des Adrenalinspiegels verantwortlich waren. Und dann standen die großen schweren Tracks, rückwärts geparkt an den Toren der Boxengasse. Die Porsche waren bereits ausgeladen, sowie Küchen- und Grillgeräte, Kinderspielzeug und bequeme Sitz-

gelegenheiten. Der Zeitrahmen auf der 4,574 Kilometer langen Rennstrecke in Hockenheim war für alle Beteiligten eng bemessen, denn jeder, der an einer der Motorsportserien teilnimmt, will letztendlich nur eines: fahren, fahren, fahren.

Als Gastserien waren diesmal mit dabei: DMV Grand Turismo Touring Car Cup, Sports Car Challenge und der Formel 3 Rennwagen. Wie die Veranstalter rund um den Württembergischen PC und PC Schwaben es immer wieder schaffen - Fahrer, Autos, Streckensicherung, Zeitnahme u.v.a.m. „unter einen Hut“ zu bringen - da staunt der Fachmann und der Laie wundert sich. Aber es klappt und nur ganz, ganz wenige wissen, was und wie „hinter den Kulissen“ „geackert“ wurde.

Letztendlich zählt jedoch, dass jeder seinen Spaß, sein Erfolgserlebnis hat. Und so müssen an dieser Stelle die Personen genannt werden, die im Motorsport, wie es im PCD verankert ist, das Sagen haben. Allen voran Heinz Weber und Fritz Letters (Anmerkung der Redaktion: Wer Michael Haas, den Sportleiter des PCD, vermisste, musste an den Nürburgring zum Porsche Sports Cup reisen, sich also zerteilen. Das Dilemma mit der Überschneidung ist der Formel 1 geschuldet, die ihre Termine für den Hockenheim kurzfristig umlegte). Für die Streckensicherung war die DMSB Staffel, Willi Schenkel und Gerhard Köhler verantwortlich. Seit Urzeiten ist S.D.O. Sport-Timing, Bernd Jung mit seinem Team, >>>



Monika und Christian Preu, ein zuverlässiger Partner bei der Zeitnahme und Auswertung der Transponder. Es wären noch etliche zu nennen, bei der Papierabnahme, Fahrerlageraufsicht... – aber einer überlötete alle: Klaus Lambert, der Streckensprecher.

Während unten in der Boxengasse eifrig geschraubt und geputzt wurde, war es ein schöner Anblick zu beobachten, wie Inge Reichert-Zorzi, Diana Prosinecki, unterstützt jeweils durch ihre Töchter, und ganz neu Gabi Decker (PCD-Office) die ganzen Tage über hinweg zu tun hatten. Wie im Vorjahr, gleich nach dem Treppenaufgang zur überdachten Boxengasse, mussten alle, ob Fahrer oder Besucher einen Blick auf die Kollektion werfen. Das große Interesse und das Kaufverhalten zeigte wieder einmal, wie umsichtig und klug die Auswahl der Produkte für die PCD_Kollektion getroffen wurde. „Nur hochwertiges kommt auf den Tisch“, so die Aussage von Inge Reichert-Zorzi. Gefragt waren die bunten Seitentücher mit herrlichen Porschemotiven, aber auch Kappen, hochwertige T-Shirts, Aufnäher usw. Auch der Bestand an den PCD-Jahrbüchern 2015 schmolz dahin und sind, bis auf ein paar Restexemplare, völlig ausverkauft.

Noch strenger als in den Vorjahren gehandhabt, galt es, für jeden Tag das richtige Farbbändchen am Handgelenk zu tragen. Es gewährte freien Eintritt zu kühlen Getränken, Spätzle, Soß' und Kartoffeln, Fleisch, Gemüse und Dessert. Wer es gegen Nachmittag schaffte, sich von Rennstrecke und Boxengasse zu lösen, durfte herrliche Kuchen grenzenlos genießen und mit heißem Kaffee, das Beste bei den sommerlichen Temperaturen, runterspülen.

Für den Samstagabend hatte der WPC die Teilnehmer zu einem reichhaltigen Buffet ins Hotel Motodrom, gegenüber der Boxengasse und nur abgetrennt durch die breite Zielgerade und meterhohen Absperrungen, eingeladen. In geselliger Atmosphäre ließ man die letzten beiden Tage ausklingen. Währenddessen wurden in einer der Boxen die Porsche „an die frische Luft“ gesetzt, der Grill angeschmissen, die Soundanlage installiert. Wie in den Vorjahren hatten sich der PC Pforzheim und PC Rhein Main entschieden, Motorsport/Geselligkeit mit- und untereinander zu verbinden. Da sich viele Teilnehmer auch für die PCC-Serie eingeschrieben hatten, nutzten einige doch ganz Unentwegte „die Gunst der Stunde“ und begaben sich, noch vor dem Würstl-, Steakessen und dem Tanzbein schwingen, auf die lange Rennstrecke – zu Fuß wohlbemerkt. Respekt.

TEXT/BILDER FRANK GINDLER



